

Männer vom Moritzplatz - - Voice-Mapping the City

ein Klangspaziergang von Ursula Rogg für berlinlokalzeit.de



Die QR-Codes verlinken Sie mit den Stimmen der **Männer vom Moritzplatz**, die Punkte situieren Sie. An ihnen können Sie sich orientieren, wenn Sie, spazierend lauschen, Ihren eigenen Weg finden. Diesen Menschen hören Sie zu:

EB Eike Bornemann, Schriftsteller und Trainer zu Mixed Martial Arts zu Regeln im und außerhalb des Rings.

HL Herr Lange, Prokurist der Berliner Schrauben GmbH zu Geschichte, Wandel und Nachbarschaft am Moritzplatz.

AS Andi Steinbach, Pensionist und Mieter zu Besitzverhältnissen der Otto-Suhr-Siedlung und Spaziergängen auf der Grüntangente

MC Mohamed Chahrour, Musiker und Podcaster zu Perspektive, Clan und dem ganzen Ihr und Wir.

zum Abschluß:

x Café Nix Verstehn: essen, trinken, wärmen.

Männer vom Moritzplatz - - Voice-Mapping the City

Der Moritzplatz ist ein Ort des Durchgangs und der Durchfahrt, ein Ort wie eine Naht: hier stoßen das neue „Mitte“ und der ehemalige Rand Westberlins aufeinander. Bereits 1929 markiert des Ausstellungs-, Messe- und Fremdenverkehrsamt den Platz auf seiner Karte als Station der U-Bahn, 2004 folgen die Notationen „TAXI“ und „WC“. In der Tat bietet sich hier kaum ein Ort zum Verweilen, die meisten Fußgänger steuern den nächsten Einkauf bei *Modulor* oder *Just Music* oder im Supermarkt daneben an.

Hat der Moritzplatz jenseits davon einen städtischen Charakter? Gibt es noch ein öffentliches Leben seit der *Prinzessinnengarten* und das *Cafe Nix Verstehn* geschlossen sind? Auf der Suche nach Kontakt mit Menschen, die am Platz leben und arbeiten, die Stadtbewohner und Experten in eigener Sache sind, wanderte ich dort in den vergangenen 6 Wochen umher. Ich kannte niemanden und hoffte darauf, durch schiere Anwesenheit in Geschichten und Lebenszusammenhänge einbezogen zu werden. Dabei habe ich Gespräche aufgezeichnet, die zu vier Monologen geschnitten wurden und vermitteln, dass Corona für viele Menschen nur eine von einer ganzen Serie von Krisen, von Veränderung und dessen Management darstellt.



Moritzplatz 1909. Aus dem Büro von Herrn Lange, Berliner Schrauben GmbH.

Die Geschichten sind gerahmt durch einen atmosphärischen Klangspaziergang mit der Performance-Künstlerin *katrinem*, die gemeinsame Beobachtungen mit dem Beat ihrer magischen Boots unterlegt.

Du kannst das Hörstück per QR-Code laden und mitnehmen, Du kannst damit aber auch spazieren und dich dabei an den markierten Punkten orientieren, die als Begegnungsorte den Monologen zugrunde liegen.

Moritzplatz as an urban place does not exist. Let me describe it as an interface or a short cut between the new Berlin Mitte and the margins of former Westberlin. On a citymap dating from 1927 the place is marked as a tubestation, in 2004 the notation „TAXI“ and „WC“ (public toilet) have been added. But what is the urban character of Moritzplatz? Is there any public life since *Prinzessinnengarten* closed for the season and *Cafe Nix Verstehn* has been locked down in order to prevent more virus-spreading?

I've been strolling aimlessly all over the place, wondering who might be there, who might stay there or even live there. Who spends any time on Moritzplatz in 2020? and will there be humans willing to talk to me about their lives? When these questions are raised I didn't know anybody there.

Six weeks later **Männer vom Moritzplatz** has started as a project of voice-mapping in 4 chapters. Listening to these ordinary citydwellers and contemporary experts, Corona turns out to be just one of a whole series of crises, changes and different management. There are stories about new property and being a tenant, about „Being Mitte“ and its consequences for trade and craft, pleas for rules and physics in times of increasing aggression, glimpses into Lebanese history and the descriptions of the arabic clan – realities of Moritzplatz; four impressions out of thousands. The stories are framed by atmospheres, chats and the magic beat of *katrinem's* boots.

Download it by QR-Code, then take it away and listen while walking.



Hörstück



ursularogg.de



BERLIN_LOKALZEIT